Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VI/66/663

Vorlage-Nr.:
1951/2011

Unterlage zur Sitzung im
öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	30.06.2011	

Anlass:

☐ Mitteilung der Verwaltung

☒ Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

☐ Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

☐ Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Überprüfen und ggfs. Neuprogrammierung der Ampelanlage Edsel Fordstraße/Oranjehofstraße
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretzung Chorweiler vom 21.03.2011m TOP 8.1.1

"Bezirksvertreter Herr Becker weist daraufhin, dass es an der Ampelanlage weiterhin sehr lange Wartezeiten gibt, es stimmt also weiterhin etwas nicht an der Anlage.

Bezirksvertreterin Frau Longerich möchte den Sachstand bezüglich der Neubeschilderung auf der Oranjehofstraße wissen.

Laut Herrn Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik läuft derzeit die entsprechende Ausschreibung.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte dargestellt haben in welchem Rhythmus die Ampelanlage Edsel-Ford-Straße/Oranjehofstraße geschaltet ist.

Herr Becker möchte wissen, ob diese Ampelanlage von Ford betrieben bzw. betreut wird."

Antwort der Verwaltung:

Diese Lichtsignalanlage wird von der Stadt Köln mit mehreren Signalprogrammen betrieben. Um dem hohen Verkehrsaufkommen gerecht zu werden, wird in der Morgenspitze (zwischen 6:00 Uhr und 8:30 Uhr) ein Signalprogramm mit einer Umlaufzeit von 110 Sekunden geschaltet.

Problematisch sind die von der Industriestraße und der Autobahn 1 kommenden Verkehre, die die Parkplätze des Ford-Entwicklungszentrums anfahren. Dies ist jedoch nur morgens zwischen 7:00 und 8:00 zu beobachten. Denn neben der Zunahme von Mitarbeitern der Firma Ford sind auch die Anzahl der Mitarbeiter von Fremdfirmen, welche ebenfalls für Ford arbeiten, gestiegen. Aus diesem Grund wurde die Signalplanung dieser Situation angepasst. Weiterhin wird die Anlage zurzeit mit weiteren Erfassungseinrichtungen ergänzt. Damit kann der Stau im Zufahrtsbereich früher erkannt werden und die verkehrsabhängige Steuerung kann schneller auf das Verkehrsaufkommen reagieren.

Weitere Optierungen werden durch die von der Örtlichkeit vorgegebenen Rahmenbedingungen nicht gesehen, denn die Signalanlage ist damit an den Rand ihrer Kapazität angelangt. Die Stadtverwaltung steht in regelmäßigem und direktem Kontakt zu den Fordwerken. Die Ampelanlage wird auch von städtischer Seite weiterhin beobachtet.

Die Arbeiten zur Ergänzung der wegweisenden Beschilderung wurden in der 20. Kalenderwoche begonnen.